

## IN FREUNDSCHAFT VERBUNDEN

Eine Freundschaft, die auf einem festen Fundament ruht, kann so leicht nichts erschüttern. Das zeigte einmal mehr der Besuch der türkischen Journalisten-Delegation aus Antalya, die sich eine Woche lang in Nürnberg aufhielt. Sie war der Einladung des PresseClubs Nürnberg gefolgt, mit dem sie seit 2004 eine enge Partnerschaft verbindet.

Und diese Partnerschaft wird unter anderem durch gegenseitige Besuche gepflegt. Während Mitglieder des Presseclubs im vergangenen Jahr in Antalya waren, folgte nun der Gegenbesuch der türkischen Kollegen. Der Abschiedsabend im Marmorsaal mit Essen, Geschenken und guten Gesprächen, war geprägt von Herzlichkeit, gegenseitiger Wertschätzung und inniger Freundschaft. So setzte man gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches Miteinander.

„Die Basis unserer Freundschaft ist die Begegnung und die Meinungs- und Pressefreiheit. Das war immer so, das ist so und das wird weiterhin so bleiben“, betonte Dr. Siegfried Zelnhefer, Vorsitzender des PresseClubs. Er wies außerdem darauf hin, dass Journalisten in einer freien Gesellschaft ausschließlich der Demokratie und den Menschen gegenüber verpflichtet seien. Und so hoffe er auf die Unabhängigkeit der Journalisten auf der ganzen Welt.

Außerdem betonte Zelnhefer, fest entschlossen zu sein, die Freundschaft zu den Kollegen aus Antalya weiterhin zu pflegen. Das bekräftigte auch Mevlüt Yeni, Vorsitzender des Journalistenverbandes „Antalya Gazeteciler Cemiyeti“. „Wir sind alle aufgeregt, froh und glücklich, hier zu sein“, sagte Yeni, der selbst bereits sieben Mal an den gegenseitigen Besuchen mitgewirkt hat. Er sei zudem stolz darauf, durch diese Freundschaft und die damit verbundenen Besuche, den eigenen Horizont erweitern, gegenseitige Vorurteile abbauen und dazu beitragen zu können, dass sich die Menschen beider Städte näher kommen. Zwar werde man nicht immer überall einer Meinung sein, aber ein Ziel verbinde ganz stark: Dass man gemeinsam für Frieden und Menschlichkeit eintreten wolle. „Wir Journalisten haben es schwer und können es nicht jedem recht machen. Wir können überall auf der Welt sanktioniert werden“, sagte Yeni. Doch man werde weiterhin versuchen, objektiv und neutral zu berichten.

Yeni ist optimistisch, dass die Freundschaft zwischen den Journalisten aus Nürnberg und Antalya weiterhin Bestand haben wird. „Unsere Freundschaft beruht auf einem starken Fundament. Das lässt sich auch nicht durch Krisen zwischen unseren Ländern hinweg fegen“, betonte er. Gemeinsam habe man eine Medienbrücke errichtet, die enorm tragfähig sei und über die jeder laufen könne, der an der jeweils anderen Seite interessiert sei.

Text: NINA DAEBEL